

Die Intriegen meines Mannes

Vorgeschichte zum Haupt-Fanfic

Von abgemeldet

Kapitel 1: Wie alles begann

Morgens um 7.00 Uhr klingelt es plötzlich. Langsam geht eine Hand von Richtung Bett aus zum Wecker hin um ihn auszuschalten. Es ist Montag die Ferien sind vorbei und der Zero muss wieder zur Schule, also aufstehen. So rackert er sich hoch geht zu seinem Schrank holt sich ein paar frische Klamotten raus und verschwindet dann in Richtung Badezimmer um zu duschen. Nach einer halben Stunde duschen kommt Zero frisch, wach und fertig gemacht aus dem Badezimmer raus und geht in die Küche um sich was zu Essen zu machen. Schnell alles reingestopft und dann noch den Schulrucksack gepackt und ab zur Schule. An der Schule angekommen sieht er sich kurz um wer alles da ist und bemerkt das etwas nicht stimmt. Uriko, seine beste Freundin, ist nicht da. "Wo ist Uriko bloß?" fragt er sich leise. Und da hört er es auch schon von weiter weg. "Hi Zero! Na wie geht es dir? Endlich wieder Schule nicht war?" kommt es von einer Person raus. Es war Christin die Streberin. "Moin Chrissy." kommt es aus ihm raus. "Sag mal hast du Uriko gesehen?" fragt er sie dann auch sofort. "Ja die holt schnell noch etwas von Kiosk glaub ich. Warum?" antwortet sie prompt. "Na, weil ich sie hier nicht gesehen hab deswegen." gibt er ihr in einem merkwürdigen Ton zurück. "Na ja ich wart dann mal auf sie!" sagt er in einem Ton der sagt lass mich jetzt in ruhe. So verschwindet Christin und es kommt auch schon Uriko durch das Schultor gelaufen. "Hi Zero! Schön dich zu sehen!" sagt sie in einem glücklichen Ton. "Jaja, kommst ganz schön spät." gibt er mit einer frechen Art zurück. "Was soll das denn..." wollte sie weiter doch wurde unterbrochen. "Ist ja gut gehen wir rein!" sagt er dann schon wieder etwas freundlicher zu ihr. So stellt er sich hinter ihr und schiebt sie voran in das Schulgebäude. "Wir haben die ersten beiden Stunden bei Ms Aßha also nicht zuspät kommen Uri!" sagt er gekonnt. "Ich weiß bei wem wir haben das musst du mir nicht sagen aber 10 Minuten sind wir dann immer noch zu früh wenn wir jetzt reingehen!" antwortet sie ihm. "Lieber zu früh als zu spät!" gibt er zurück. In dem Klassenraum angekommen sieht man auch schon wieder alle Gesichter der gesamten Klasse und wie immer hat Sephiroth der Oberstreber der Klasse schon alle Sachen rausgeholt und sitzt brav an seinem Tisch. "Na Sephi schöne Ferien gehabt?", fragen ihn einige Mitschüler spaßig. "Ja das hab ich.", antwortet er ihnen einfach. "Achso und mit was? Lass mich raten mit Schulbücher auswendig lernen!", gibt Kales ihm honisch hinterher. Und so klingelt es und der Unterricht beginnt. Nach 6 qualvollen Schulstunden ist dann auch endlich geschafft der Unterricht ist beendet und alle können nach hause gehen. Wie immer nach der Schule gehen Zero und Uriko zusammen nach hause da sie in die selbe Richtung müssen, nur Zero wohnt noch

weiter von der Schule entfernt als Uriko und deswegen holt er sie morgens nicht ab. Er hat es früher mal getan, aber jetzt nicht mehr, weil er für Uriko immer zu früh da war. Deshalb hat er es ganz sein gelassen und so gehen sie nur noch zusammen nach hause. Mitten beim nach hause Gehen fragt Uriko plötzlich "Sag mal hast du heute Zeit?". Ein bisschen nachdenken doch dann antwortet Zero "Ja was willst du denn heute machen?". "Nunja ich dachte mir wir könnten heut zusammen auf die Kirmes gehen. Oder willst du nicht?" Darüber jetzt noch mehr nachdenkend antwortet er nach einiger Zeit "Also ich weiß nicht ich komme so um 16.00Uhr zu dir und dann sehen wir weiter okay?". "Also gut ist okay.", antwortet sie ihm prompt. Und so gehen die beiden weiter ihres Weges. An Urikos Haustür ebennoch Verabschieden und dann auch schnell nach hause flitzen. Bei sich zu hause angekommen schmeißt er den Schulrucksack schnell und gekonnt in die Ecke geht in die Küche an den Kühlschrank und guckt was er sich zu Essen als Mittagessen macht. Dann schnell die Pizza genommen in den Ofen geschoben und In die normalen Klamotten geworfen. Nach einer gewissen Zeit, halt nachdem er die Pizza aufgegessen hat, geht er dann in sein Zimmer setzt sich an den Schreibtisch und macht seinen PC an. Schnell ein Spiel gestartet und dann wird gezogen bis 15.45 Uhr, das hat er sich vorgenommen. Schließlich muss er noch zu Uriko. Und so verrinnt die Zeit beim spielen und es ist 15.30 Uhr. Dann beendet er das Spiel schaltet den PC aus zieht sich die Jacke an und macht sich auf den weg zu Uriko. Dort angekommen klingelt er an ihrer Haustür und es wird nach einigen Sekunden geöffnet. "Ja hallo!" kommt es von jemandem. Und von wem, natürlich von Uriko selbst. "Hast ja ganz schön lange gebraucht um die Tür zu Öffnen!", sagt er wie immer ärgernd zu ihr. "Ah du bist es. Komm rein" antwortet sie ihm daraufhin. So gehen die beiden auf Urikos Zimmer. Zero wirft sich schnell auf ihr Bett um es sich gemütlich zu machen und Uriko setzt sich auf das Sofa. So unterhalten sich die beiden darüber ob sie nun auf die Kirmes gehen oder nicht. Nach längerem reden darüber sind sie zum Entschluss gekommen das sie hingehen. Schnell sagt Uriko ihren Eltern bescheid, das sie auf die Kirmes mit Zero geht, dann schnappen sich beide ihre Jacken werfen sie sich über und machen sich auf den Weg zur Kirmes. Auf der Kirmes angekommen streiten sich die beiden darum wo sie nu als erstes reingehen. Zero möchte unbedingt in die Achterbahn und Uriko in das Riesenrad. So streiten sich die beiden eine gewisse Zeit darum bis sie plötzlich eine Stimme hinter sich hören. "Hallo Zero Uriko! Was macht ihr beiden denn hier?", fragte sie ausgerechnet ihre Lehrerin Ms. Aßha. "Ähm wir streiten uns darum wo wir zuerst reingehen." kam es prompt aus dem Mund von Zero. "Achso!" gibt sie daraufhin zurück. "Nunja ich gehe jetzt in das Riesenrad bis dann ihr beiden." sagt sie zu ihnen. "Komm Zero lass uns auch ins Riesenrad, wir können ja zusammen mit Ms. Aßha gehen!", schreitet Uriko schnell ein, damit Ms. Aßha nicht verschwindet. "also gut, aber nur wenn Ms. Aßha nichts dagegen hat!", antwortet er ihr daraufhin. Beide gucken gespannt Ms. Aßha an bis sie antwortet "Also erst einmal sind wir in der Freizeit und in der Freizeit könnt ihr mich ruhig Yui nennen! Zweitens habe ich damit kein Problem wenn ihr mitkommt." sagt sie schnell und ausdrucksstark. So gehen nun die Drei zusammen zum Riesenrad wo sich jeder ein Ticket kauft und sich dann in die Schlange einkettet. Doch irgendwie stimmt etwas nicht, findet zumindest Uriko. Es kommt ihr komisch vor das Ms. Aßha gegen all Das nichts hat und das die beiden sie beim Vornamen nennen dürfen. Aber das Mistrauen liegt mal wieder nur bei Uriko Zero macht sich darum nicht den Kopp und so steigen die drei in einen Wagon und setzten sich. Und da sieht Zero wieder seine Chance um Uriko zu ärgern schnell und blitzartig setzt er sich neben Yui. Und wie er sich dachte guckt Uriko total wütend

drein, doch auch irgendwie eifersüchtig und das gefällt ihm noch mehr. Nach einem schönen und netten Tag, den sie nun mit ihrer Lehrerin geteilt haben, gehen die beiden wieder nach hause und nun kann auch Uriko endlich das sagen was sie schon die ganze Zeit sagen wollte." Du Zero?" fängt sie an. " Ja was denn?", gibt er zurück.

"Kommt es dir nicht komisch vor wie sich Ms Aßha verhalten hat?" fragt sie weiter.

" Nö warum auch sie war doch ganz normal!"

" Also das fand ich aber nicht! Immerhin hat sie in Ihrer Freizeit mit uns was unternommen und gesagt wir sollen sie Yui nennen! Wenn jemand aus unserer Klasse uns heute gesehen hätte und das morgen in der Schule den Direx (Direx = Schuldirektor) sagen würde könnte dafür ihren Job verlieren."

" Wirklich? Woher willst das so genau wissen ob sie dafür ihren Job verlieren würde?"

" Na weil das so ist! Das weiss doch jeder!"

" Also ich glaub nicht das sie ihren Job verlieren würde nur weil sie was in der Freizeit mit uns unternommen hat!"

" Wenn du das meinst!"

" Ja das meine ich! Wenn du es wissen willst ob sie ihren Job wegen so etwas verlieren würde dann frag doch morgen den Direx, wenn es dir eine so wichtige Sache ist! Mir ist es egal war nen schöner Tag hat Spaß gemacht, also egal!"

Und mit diesen Worten verabschiedet er sich auch schon von Uriko, da die beiden vor seiner Haustür angekommen sind.

Ich finde das ist für dieses Kapitel das perfekte Ende.

Ich freu mich auf jeden Kommentar von auch ob gut ausfallender oder nicht gut ausfallender, bei den negativen weiß man wenigstens was man dann besser machen kann.